

# Niederschrift

## über die 12. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung

**Sitzungstag:** 11.10.2018  
**Sitzungsort:** Sitzungssaal des Rathauses  
**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 18:17 Uhr

### Teilnehmerverzeichnis:

**Vorsitzender**  
Janßen, Dieter

**Stellvertretender Vorsitzender**  
Vahlenkamp, Dieter

**Ausschussmitglieder**  
Bollmeyer, Matthias, Dr.  
Cremer, Udo  
Remmers, Andrea  
Thomßen, Almuth  
Waculik, Hanspeter

Vertretung für Herrn Stephan Eden

**Hinzugewählte Mitglieder**  
Nöth, Johann

Vertretung für Herrn Dirk Eden

**Verwaltung**  
Albers, Jan Edo, Bürgermeister  
Kohls, Marion  
Schwarz, Jörg

**Entschuldigt waren:**

### Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

#### TOP 1. Eröffnung der Sitzung

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Er begrüßt die anwesenden Bürger sowie die Vertreter der Presse.

**TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

**Der Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

Er stellt fest, dass Herr Stephan Eden von Herrn Dr. Matthias Bollmeyer und Herr Dirk Eden von Herrn Johann Nöth vertreten werde.

**TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Der Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**TOP 4. Feststellen der Tagesordnung**

**Der Vorsitzende** teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 11 „Resümee des Altstadtfestes 2018 durch Frau Theesfeld“ von Tagesordnung abgesetzt werden müsse, da Frau Theesfeld erkrankt sei.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung wie vorgelegt beschlossen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -**

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

**Zuständigkeit des Rates:**

**TOP 6. Änderung der Straßenreinigungssatzung bzw. -verordnung  
Vorlage: BV/0606/2016-2021**

**Herr Schwarz** führt in die Beschlussvorlage ein.

**Herr Dr. Bollmeyer** fragt nach, wie die Aufteilung der Straßen in A und B zu verstehen sei. Warum seien in der Satzung Straßen unterschiedlich eingeordnet? Baulich ähnliche Straßen werden gereinigt bzw. nicht.

Er regt an, dass die Satzung/Verordnung nicht nur um Neubaugebiete ergänzt, sondern insgesamt überarbeitet werden solle.

**Herr Schwarz** erklärt, dass man sich bei der Bearbeitung auf die alte Satzung gestützt habe und diese um die Straßen der Neubaugebiete ergänzt habe.

**Der Ausschuss** schließt sich dem Vorschlag von **Herrn Dr. Bollmeyer** an und empfiehlt anschließend folgende Beschlussfassung:

**Beschlussvorschlag:**

***Der Entwurf der Satzung zur 10. Änderung der Satzung der Stadt Jever über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze (Straßenreinigungssatzung) vom 10. Mai 1983 wird beschlossen.***

***Der Entwurf der Verordnung zur 10. Änderung der Verordnung der Stadt Jever über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze (Straßenreinigungsverordnung) vom 10. Mai 1983 wird beschlossen.***

***Die Verwaltung wird beauftragt, alle Straßen bei der nächsten Aktualisierung der Satzung/Verordnung zu überprüfen und diese dann zu ändern.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 7. Entgeltordnung für städtische Führungen  
Vorlage: BV/0602/2016-2021**

**Herr Schwarz** trägt zur Beschlussvorlage vor. Für die neue Entgeltordnung wurde ein Vergleich mit anderen Orten eingeholt. Hierbei liege Jever preislich im Mittelmaß. Die neue Entgeltordnung solle ab Januar in Kraft treten.

**Frau Remmers** fragt an, warum kein Unterschied bei den Abrechnungen zwischen den selbständig Tätigen und den bei der Stadt beschäftigten Gästeführern gemacht werde. Sei die Abrechnung bei beiden gleich?

**Herr Schwarz** erklärt, dass allen Gästeführern eine kurzfristig geringfügige Beschäftigung angeboten worden sei, einige Gästeführer hätten dieses Angebot allerdings ablehnt und sich freiwillig für die Selbständigkeit entschieden.

**Herr Albers** ergänzt, dass Vorbereitungszeiten, Arbeitszeiten und Umziehen in die Vergütung mit eingerechnet werden müssen.

**Herr Dr. Bollmeyer** fragt abschließend nach, in welchen Sprachen die Führungen angeboten werden.

**Herr Schwarz** erklärt, dass derzeit neben den deutschsprachigen Führungen noch Führungen in englischer Sprache angeboten werden.

Anschließend empfiehlt der Ausschuss folgende Beschlussfassung:

**Beschlussvorschlag:**

***Die in der Anlage aufgeführte Entgeltordnung der Gästeführungen in der Stadt Jever wird beschlossen.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

**TOP 8. Verordnung der Stadt Jever über das Mitführen von Hunden in der Öffentlichkeit  
Vorlage: BV/0605/2016-2021**

**Herr Schwarz** trägt zur Beschlussvorlage vor. Er erklärt, dass man von einer Kartierung zu einer Straßenauflistung übergegangen sei, da eine solche Liste künftig einfacher zu ergänzen sei.

**Herr Cremer** weist auf die Geschichte der Entwicklung hin. Er empfinde die jetzt vorliegende Lösung als sehr schlecht. Die Hunde seien in den von der Anleinplicht befreiten Straßen schnell im Jagdgebiet und würden wildern.

In diesem Zusammenhang erklärt er, dass aus seiner Sicht auch ein Hundeschwimmen im Freibad eine unsinnige Idee sei.

Man solle zur Finanzierung besser das geplante Gebiet für eine Hundefreilauffläche an der Kleiburg verkleinern oder die Hundesteuer erhöhen. Als weitere Idee schlage er vor, das Freibad Heidmühle in Absprache mit Schortens im Winter als Freilauffläche freizugeben.

**Herr Dr. Bollmeyer** erklärt, dass die Verordnung überarbeitet werden musste und der nun vorliegende Vorschlag aus Sicht der CDU-Fraktion ein guter Kompromiss sei.

Er regt an, die Verordnung mit den kommenden Steuerbescheiden mitzuverschicken.

Außerdem teilt er mit, dass die Anleinpflcht in dem dazugehörigen Straßenverzeichnis missverständlich gekennzeichnet sei.

**Herr Bürgermeister Albers** teilt mit, dass dieses bereits festgestellt wurde. Die aktualisierte Anlage wird an die Sitzungsteilnehmer ausgehändigt.

**Frau Thomßen** fragt an, ob die Verordnung mit dem dazugehörigen Straßenverzeichnis auch für Touristen/Auswärtige zur Information ausgehängt werde.

Dieses verneint Herr Bürgermeister Albers. Die Verordnung werde veröffentlicht und jeder Bürger oder Besucher der Stadt habe die Möglichkeit, sich auf der Internetseite der Stadt Jever hierüber zu informieren.

**Frau Remmers** regt an, die Verordnung mit einem Hinweis auf die von April bis Juli stattfindende Brut- und Setzzeit zu ergänzen.

**Herr Bürgermeister Albers** teilt mit, dass die Verordnung mit den Hundevereinen abgestimmt worden sei.

**Herr Cremer** stellt den Antrag, die Straßen Hooksweg, Mühlentief sowie Schurfenser Weg von der Ausnahme von der Anleinpflcht herauszunehmen.

**Der Vorsitzende** lässt über den Antrag von Herrn Cremer abstimmen:

**Mehrheitlich abgelehnt    Dafür: 1    Dagegen: 6    Enthaltungen: 0**

Hiernach empfiehlt der Ausschuss folgende Beschlussfassung:

**Beschlussvorschlag:**

***Die in der Anlage aufgeführte Verordnung der Stadt Jever über das Mitführen von Hunden in der Öffentlichkeit wird mit dem in der Sitzung neu ausgehändigten und dem Protokoll beigefügten dazugehörigen Straßenverzeichnis beschlossen.***

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0

**Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:**

**TOP 9.    Versteigerung von Fundsachen; Kombination mit Veranstaltungen in der Innenstadt oder in den Ortsteilen - Antrag der SWG-Fraktion vom 23. Juli 2018  
Vorlage: BV/0603/2016-2021**

**Herr Schwarz** erklärt, dass sich die Verwaltung mit dem Antrag der SWG-Fraktion beschäftigt und die entstehenden Mehrkosten berechnet habe. Bei einer Versteigerung am Wochenende entstünden ca. 1.000,00 € an Mehrkosten.

Er erklärt, dass entgegen der Mitteilungen in der Presse, die Versteigerungen bislang immer am Nachmittag stattgefunden haben. Er ergänzt zu den Erläuterungen in der Beschlussvorlage, dass es mit den zu versteigernden Rädern kein Vermögen zu machen sei, da zum Beispiel gut erhaltene Räder meistens noch vom Finder abgeholt werden.

**Frau Remmers** fragt nach, wann die Versteigerungen bisher stattgefunden haben. Lt. Verwaltung sei es gegen 14.00 oder 15.00 Uhr gewesen.

**Herr Waculik** schlägt vor, es doch vielleicht testweise im Jahr auszuprobieren.

**Herr Cremer** erklärt zum Antrag der SWG-Fraktion, dass man sich von dem Vorschlag eine Attraktivitätssteigerung auch der Dorffeste verspreche. Im Moment wüssten die wenigsten Bürger von dieser Veranstaltung.

Da die Verwaltung die Kosten für diesen Antrag als zu hoch einschätze, lasse die SWG-Fraktion nun die Kosten für die Städtepartnerschaft mit Cullera sowie den Blaulichttag prüfen.

Daraufhin erwidert **Herr Janßen**, dass man nicht anfangen solle, Veranstaltungen miteinander zu vermischen. Für die Städtepartnerschaft mit Cullera sowie den Blaulichttag gebe es schließlich entsprechende Ratsbeschlüsse. Und für den Blaulichttag habe man bereits den Kompromiss gefunden, ihn gemeinsam mit der Stadt Schortens durchführen zu wollen.

**Frau Thomßen** schlägt vor, die Fahrräder an die Vereine zu verschenken, um diese zu fördern.

**Herr Bürgermeister Albers** erklärt, dass es keine Aufgabe einer Gemeinde/Stadt sei, Fundsachen gewinnbringend zu verkaufen. Es werde kein großes Plus eingebracht und man solle versuchen, die entsorgten Gegenstände kostengünstig loszuwerden.

**Frau Remmers** schlägt vor, die Räder den Dorfgemeinschaften kostenlos zur Verfügung zu stellen. Sie müssten sie selber abholen und versteigern und könnten den Erlös selber verwenden.

Anschließend empfiehlt der Ausschuss folgende Beschlussfassung:

**Um die Ortsteile, wie im Leitbild vorgesehen, besser einzubinden, sollen die Fund-Fahrräder den Dorfgemeinschaften zur Versteigerung angeboten werden. Der Erlös verbleibt bei den Dorfgemeinschaften. Nach einem Jahr wird ein Resümee gezogen, um diese Vorgehensweise dann ggfls. zur Dauereinrichtung zu machen.**

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

## **TOP 10. Vorstellung der Ausbesserung des bestehenden Parkleitsystems Vorlage: BV/0600/2016-2021**

**Herr Schwarz** trägt vor, dass vor ca. 2 ½ Jahren der Verkehrsentwicklungsplan auf den Weg gebracht wurde.

Anhand einer Präsentation stellt er die vorhandenen Parkplätze sowie die geplanten Veränderungen wie z.B. eine bessere Kennzeichnung der gebührenfreien Parkplätze vor. Lt. einer Kostenschätzung würden für eine Optimierung ca. 1.500,00 € anfallen.

**Frau Remmers** erklärt, dass ein großes Problem sei, dass die Besucher der Stadt ihren Parkplatz nicht wiederfinden würden.  
Dieses bekräftigt **Herr Waculik**.

**Herr Dr. Bollmeyer** empfindet die Optimierungsvorschläge als gut und schlägt vor, alle Stadtpläne so zu überarbeiten, dass die Parkplätze gleich wiedergefunden würden. Hier erwähnt er auch besonders die Infos, die in der Tourist-Info herausgegeben werden.

Lt. Verwaltung seien die Kosten für die Optimierung im neuen Haushalt eingeplant.

Der Ausschuss empfiehlt danach folgende Beschlussfassung:

**Beschlussvorschlag:**

***Die Verwaltung wird beauftragt die Aktualisierung des Parkleitsystems, wie vorgestellt vorzunehmen.***

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1

**Eigene Zuständigkeit:**

**TOP 11. Resümee des Altstadtfestes 2018 durch Frau Theesfeld**  
**Vorlage: MV/0601/2016-2021**

Entfällt und wird in einer der nächsten Sitzungen nachgeholt.

**TOP 12. Rückblick auf die Freibadsaison 2018**  
**Vorlage: MV/0604/2016-2021**

**Herr Schwarz** berichtet, dass es in diesem Jahr Spaß mache, über die vergangene Freibadsaison zu berichten. Es habe mit einer Gesamtbesucherzahl von 32.246 in 2018 fast 20.000 mehr Besucher als im Vorjahr gegeben, was zeige, dass eine gute Wetterlage dazu führe, dass das Freibad gut besucht werde. 16.911 Kinder und 12.838 hätten das Freibad genutzt, außerdem haben 2.497 Personen das Frühschwimmen in Anspruch genommen. Der besucherstärkste Tag des Jahres war der 24. Juli 2018 mit 1.226 Gästen, der besucherstärkste Monat war der Juli mit insgesamt 12.324 Gästen. Es habe sich gezeigt, dass die Verlängerung der Saison bis zum 09. September 2018 positiv als Service für die Besucher wahrgenommen wurde.

Den Abschluss der Freibadsaison bildete dann am 15. September 2018 das 2. Hundeschwimmen. Grundsätzlich sei die Saison sehr gut verlaufen, allerdings habe sie viel Arbeit für die Mitarbeiter bedeutet.

**Der Vorsitzende** spricht einen besonderen Dank an den Förderverein aus. Ohne die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder würde es im Freibad nicht so gut laufen.

**Herr Janßen** bittet zu prüfen, ob ein Mutter-Kind-Schwimmen organisiert werden könne. Hier erwidert Herr Schwarz, dass die Wassertemperaturen hierfür meist nicht ausreichen würden.

**Herr Janßen** schlägt außerdem vor zu überlegen, ob übertragbare Tageskarten eingeführt werden könnten.

**Herr Schwarz** erläutert, dass es wie in jedem Jahre ein Resümee mit den zuständigen Mitarbeitern sowie dem Förderverein geben werde, in dem diese Vorschläge besprochen werden.

**TOP 13. Genehmigung des Protokolls Nr. 11 vom 30.08.2018 - öffentlicher Teil -**

Das Protokoll wird mit 4 Ja-Stimmen, bei 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

**TOP 14. Mitteilungen der Verwaltung**

**Herr Bürgermeister Albers** weist auf die Aktion #rettedeinTheater hin. Die Stadt Jever werde gemeinsam mit dem Landkreis Friesland als Mitträger der Landesbühne Niedersachsen Nord die Aktion mit einer Resolution unterstützen, um die Landespolitik in die Pflicht zu nehmen.

**TOP 15. Anfragen und Anregungen**

**Herr Vahlenkamp** regt eine Heckenkontrolle in der Stadt an. Viele Schilder seien zum Beispiel überwachsen und die Anwohner sollten offiziell aufgefordert werden, dieses zu ändern.

**Herr Schwarz** bittet hierbei um Hinweise per Mail, am besten gleich mit Foto, da die Verwaltung dann leichter tätig werden könne. Er werde den Außendienst hierauf hinweisen.

**Herr Janßen** gibt zur Kenntnis, dass die nächste Ausschusssitzung am 15.11.2018 um 16.30 Uhr mit einer Führung in der Jugendherberge beginnen und im Rathaus fortgesetzt werde.

Außerdem weist **Herr Janßen** nochmals darauf hin, dass er bereits vor einiger Zeit auf fehlende Fahrradständer bei der Aula/Theater am Dannhalm hingewiesen habe. Diese sollten nun endlich aufgestellt werden.

Außerdem erklärt **Herrn Janßen**, dass die Feuerwehrsatzung bezüglich des Auslagenersatzes überarbeitet werden sollte.

**TOP 16. Schließen der öffentlichen Sitzung**

**Der Vorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.07 Uhr.

Genehmigt:

Dieter Janßen

Jan Edo Albers

Marion Kohls

Vorsitzende/r

Bürgermeister

Protokollführer/in